



Geschäftsstelle LEGR
Schwäderlochstrasse 7
7250 Klosters

T 081 633 20 23
geschaeftsstelle@legr.ch
www.legr.ch

Chur, den 24. April 2009

Medienmitteilung

Lehrpersonen sind enttäuscht

Die Diskussionen und Beschlüsse des Grossen Rates zur abgebrochenen Debatte über die Neue Finanz- und Aufgabenentflechtung NFA GR vermögen die Bedenken des Verbandes Lehrpersonen Graubünden LEGR für die Bereiche Bildung und Soziales nicht zerstreuen. Die Geschäftsleitung LEGR wird die Unterbrechung und Vertagung der NFA-Debatte nutzen, um sich weiter für die Anliegen der Volksschule einzusetzen.

Die Geschäftsleitung des Verbandes Lehrpersonen Graubünden LEGR hat in den letzten Tagen die Debatte im Grossen Rat zur NFA GR intensiv verfolgt. Leicht konnte festgestellt werden, dass es sich durchaus auch um eine Bildungsdebatte handelte. Immer wieder kam es zu feurigen Voten zur Wichtigkeit der Qualität, der Chancengleichheit und der verlässlichen Rahmenbedingungen für die Bündner Volksschule. Für die Geschäftsleitung des LEGR deutet dies klar auf die Beibehaltung der Volksschule als traditionelle Verbundaufgabe zwischen Kanton und Gemeinden. Anträge in diese Richtung wurden jedoch mit dem Hinweis auf die von der Regierung festgelegte Systematik der Finanzentflechtung abgeblockt.

Während im Volksschulbereich den Gemeinden immer wieder kompetentes und weitsichtiges Handeln attestiert wurde, schlug diesen in anderen Bereichen aus dem Rat starkes Misstrauen entgegen. Die Gemeinden würden ihre finanziellen Freiräume unkontrolliert nutzen und wichtige Aufgaben würden möglicherweise nicht unterstützt. Dementsprechend wurde hier von den vorgeschlagenen Regelungen abgesehen und der NFA-systematische-Weg mehrmals verlassen.

Aber gerade im Bereich der Sonderschulung tun sich solche Freiräume auf. Die Anordnung und Finanzierung der pädagogisch-therapeutischen Massnahmen für Kinder mit Lernschwierigkeiten (niederschwelliger Bereich) wird neu den Gemeinden zugeteilt. Der LEGR erachtet die volle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Bildungsbedarf als Voraussetzung für die integrative Schulung. Eingesparte Unterstützungsmassnahmen in diesem kostspieligen Bereich werden sich nachteilig auswirken.

Fabio Cantoni, Präsident LEGR

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.